

# „Vom Prinzip her eine klasse Idee“

Dirk Manno und Crew gewinnen 1. SBV Flensburger Stadtmeisterschaft im Matchrace

Flensburg – Matchrace mit mannigfaltigen Manövern bei zunehmend bis zu 18 Knoten Wind aus Südwest und strahlendem Sonnenschein wurde bei der 1. SBV Flensburger Stadtmeisterschaft auf der Förde geboten. Der Sieger wie nicht anders zu erwarten: Dirk Manno mit Peter Kruse und Jan Günther, Crew-Mitglieder aus der x-79-Zeit. „Das hat richtig viel Spaß gemacht und war spannend. Eine ganz andere Art zu segeln,“ sagt der Mann der Segler-Vereinigung Flensburg (SVF) und freute sich über den ersten Pokal, den er in der noch jungen Saison gewonnen hat. Höhepunkt 2007 wird für den Flensburger die x-35 Weltmeisterschaft während der Kieler Woche sein.

Vor der Hafentmole in Fahrensodde trat das Manno-Team im Finale gegen den Mitfavoriten Kai Dinslage mit Dirk und Fabian Becker (SVF) an. Mit 2:0 bei deutlichen Erfolgen holte sich das Team den Pokal.

Auf vier nahezu bauglei-



**SBV-Vorstandsmitglied** Peer Oberg (re.) überreicht der Manno-Crew den Pokal. Foto: sh:z

chen C-55-Jollen wurden die Wettfahrten gesegelt. „Die Boote waren ideal, handlich und lebendig“, hatten Manno und die anderen Teilnehmer nichts am Material auszusetzen. Ein wenig durcheinander gewirbelt wurde der Organisationsplan der Crew der Regattagemeinschaft Fahrensodde durch die Absage der Mannschaft von Sören Kuper vom Yachtclub Langballigau, so dass das Manno-Team ein Freilos bekam. Ansonsten war die Resonanz auf die erste Veranstaltung dieser Art auf der Förde durchweg positiv. „Vom Prinzip her eine klasse Idee“, meinte Manno und auch Dickschiffsegler Becker



**Die C-55-Jollen im Zweikampf** auf dem Vorwindkurs. Foto: sh:z

fand den Jollen-Zweikampf höchst sportlich. „Da sitzt man mit dem Hintern dicht am Wasser.“ Der 1. SBV Flensburger Stadtmeisterschaft könnte durchaus eine weitere folgen. Manno: „So etwas fest zu installieren fände ich generell nicht schlecht. Dann würden vielleicht Segler aus allen Vereinen an der Förde mitmachen.“

Auch Meinhard Schmidt war über die Resonanz erfreut. „Von den Seglern wurde alles sehr positiv aufgenommen“, meinte der Mitorganisator. Erste Lehre aus der ersten Auflage: Im kommenden Jahr soll das Programm auf zwei Tage erweitert werden. Zunächst segelt jeder gegen jeden, Tag zwei ist für die Punktbesten vorbehalten. **MICHAEL BOCK**